

**Dr. ANDREAS KÖNINGER**

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGS- UND STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

WT-CODE: 802371; GF: WP/STB DR. ANDREAS KÖNINGER

---

**Hochschülerinnen- und  
Hochschülerschaft an der  
Wirtschaftsuniversität Wien**

**Augasse 2 - 6  
1090 Wien**

**B E R I C H T**

über die

**Prüfung des Jahresabschlusses**

**zum 30. Juni 2010**

Exemplar Nr.: Entwurf

## Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
<b>I. Auftrag und Auftragsdurchführung</b>	2
<b>II. Allgemeiner Teil</b>	
1. Rechtliche Verhältnisse	3
2. Steuerliche Verhältnisse	3
3. Organisation der Buchführung	4
<b>III. Erläuterungen zur Bilanz</b>	
<b>AKTIVA</b>	
A. Anlagevermögen	5 – 9
B. Umlaufvermögen	10 – 11
C. Rechnungsabgrenzungsposten	11
<b>PASSIVA</b>	
A. Rücklagen	12
B. Rückstellungen	12
C. Verbindlichkeiten	13
<b>IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung</b>	14 – 18
<b>V. Bestätigungsvermerk</b>	19 – 20
<b>Anlage 1:</b> Bilanz zum 30. Juni 2010	
<b>Anlage 2:</b> Gewinn- und Verlustrechnung für 2009/2010	
<b>Anlage 3:</b> Anlagenspiegel zu historischen Anschaffungskosten	
<b>Anlage 4:</b> Gegenüberstellung der Erträge und Aufwendungen 01.07.2009 bis 30.06.2010	
<b>Anlage 5:</b> Allgemeine Auftragsbedingungen für Abschlussprüfungen	

## **I. Auftrag und Auftragsdurchführung**

Die

### **Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien**

hat uns den Auftrag erteilt, die Prüfung des Jahresabschlusses zum 30. Juni 2010 durchzuführen.

*Die Richtlinien der Kontrollkommission wurden uns von der Auftraggeberin übermittelt. Wir haben die Richtlinien zur Kenntnis genommen und bei unserer Prüfung entsprechend berücksichtigt.*

Wir erstatten über Umfang und Ergebnis dieser Prüfung den nachfolgenden Bericht.

Die Prüfung fand in den Monaten Dezember 2010 und Jänner 2011 statt. Für die ordnungsgemäße Durchführung des Prüfungsauftrages ist Herr Dr. Andreas Köninger, beeideter Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, verantwortlich.

Die zur Durchführung der Prüfung benötigten Unterlagen wurden uns uneingeschränkt zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus erhielten wir vom Wirtschaftsreferenten, Herrn Norbert Köck, sowie allen anderen uns benannten Personen alle erforderlichen Auskünfte und Erläuterungen.

Eine vom Vorsitzenden und vom Wirtschaftsreferenten unterzeichnete Vollständigkeitserklärung haben wir zu unseren Akten genommen. Darin wurde bestätigt, dass im vorliegenden Jahresabschluss zum 30. Juni 2010 alle Vermögensgegenstände, Schulden und Eventualverbindlichkeiten vollständig erfasst wurden.

Unseren Prüfungsauftrag haben wir auf der Grundlage der mit der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft vereinbarten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Abschlussprüfungen (Anlage 5), die auch gegenüber Dritten gelten, erfüllt. Die Prüfung erstreckte sich demnach nicht auf Bereiche, die den Gegenstand von Sonderprüfungen bilden.

Die Prüfung wurde hinsichtlich Art und Umfang in Anlehnung an eine Pflichtprüfung gem § 269 Abs 1 UGB vorgenommen. Dabei haben wir die in Österreich berufsüblichen Grundsätze (Fachgutachten KFS/PG1 des Fachsenats für Handelsrecht und Revision des Institutes für Betriebswirtschaft, Steuerrecht und Organisation der Kammer der Wirtschaftstreuhänder über Grundsätze ordnungsgemäßer Durchführung von Abschlussprüfungen nach den Vorschriften des Rechnungslegungsgesetzes) beachtet. Unsere Prüfungshandlungen haben wir, soweit sie nicht in diesem Bericht vermerkt sind, in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Die Bilanz zum 30. Juni 2010, die Gewinn- und Verlustrechnung für 2009/2010 und eine Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben nach Projekten für das Jahr 2009/2010 sind diesem Bericht als Anlagen 1), 2) und 4) beigegeben.

## **II. Allgemeiner Teil**

### **1. Rechtliche Verhältnisse**

Die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien ist eine Körperschaft öffentlichen Rechtes gemäß Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftsgesetz 1998.

Den Vorsitz in der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft im Zeitraum von 1. Juli 2009 bis 30. Juni 2010 führten:

Stefan Kilga	Vorsitzender (ab 1. Juli 2009)
Christina Nicoleta Dobrea	1. stellvertretende Vorsitzende (ab 1. Juli 2009)
Susanne Sulitsch	2. stellvertretende Vorsitzende (ab 1. Juli 2009)
Florian Kunz	Wirtschaftsreferent (ab 1. Juli 2009 - 14. Juli 2010)
Norbert Köck	Wirtschaftsreferent (ab 15. Juli 2010)

Gemäß Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftsgesetz 1998, in der geltenden Fassung, umfasst die Abrechnungsperiode den Zeitraum 1. Juli eines Jahres bis zum 30. Juni des Folgejahres.

Der Jahresabschluss 2008/2009 wurde in der Universitätsvertretungssitzung vom 11. März 2010 genehmigt.

### **2. Steuerliche Verhältnisse**

Die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien wird beim Finanzamt für den 1. und 23. Bezirk in Wien unter der Steuer-Nummer 530/1818 für den Teilbetrieb "Pressereferat" zur Umsatzsteuer und zur Werbeabgabe veranlagt.

Die Umsatzsteuer und die Werbeabgabe der Jahre 2004 bis 2006 sowie die Umsatzsteuervoranmeldungen 1-12/2007 wurden im Rahmen einer Außenprüfung durch das Finanzamt Wien 1/23 geprüft. Die Prüfung wurde am 8. August 2008 mit geringfügigen Feststellungen abgeschlossen.

Zum Prüfungszeitpunkt waren die Bescheide bis einschließlich des Jahres 2008 rechtskräftig veranlagt.

### **3. Organisation der Buchführung**

Die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien ist gemäß § 32 Abs. 4 HSG zur Führung einer doppelten Buchhaltung verpflichtet. Über die laufende Gebarung sind Bücher nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung zu führen.

Durch die Wahl dieses Systems finden sämtliche wirtschaftlichen und rechtlichen Vorgänge in zwei Verrechnungskreisen ihren Niederschlag, sodass gegenüber einer kameralen Verrechnung (Einnahmen-/Ausgaben-Rechnung) eine in sich geschlossene Abrechnung gegeben ist.

Der Saldo von Vermögen und Schulden wird über nicht zweckgebundene Rücklagen ausgeglichen.

Von der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung sowie des Belegwesens haben wir uns durch stichprobenweise Belegprüfungen sowie Einsichtnahme in die Buchführung und in die sonstigen Aufzeichnungen überzeugt.

### **III. Erläuterungen zur Bilanz**

#### **A K T I V A**

##### **A. Anlagevermögen**

Für das Sachanlagevermögen wird ein ordnungsgemäßes Anlagenverzeichnis geführt.

Die Zugänge werden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Anlagenabgänge werden mit den gem § 7 EStG ermittelten Buchwerten ausgebucht.

Die laufenden Abschreibungen der Zugänge und der ausgeschiedenen Anlagen erfolgen ebenfalls gem § 7 EStG.

## Anlagenspiegel zu Buchwerten

Anlagenposition	Buchwert 01.07.2009 €	Buchwert 01.07.2009 €	Zugänge €	Abgänge €	Abschreibungen des Geschäftsjahres €	Buchwert 30.06.2010 €
<b>I.</b>						
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>II.</b>						
<b>Sachanlagen Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	10.566,73	10.566,73	4.453,96	0,00	5.497,58	9.523,11
<b>III.</b>						
<b>Finanzanlagen</b>	218.018,50	218.018,50	0,00	0,00	0,00	218.018,50
1. Beteiligungen	15.224,22	15.224,22	0,00	0,00	0,00	15.224,22
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	233.242,72	233.242,72	0,00	0,00	0,00	233.242,72
	243.809,45	243.809,45	4.453,96	0,00	5.497,58	242.765,83

## I. Immaterielle Vermögensgegenstände

<b>gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile</b>	€	0,00
	(30.06.2009: €	0,00 )

### Entwicklung:

	€
Buchwert 01.07.2009	0,00
Buchwert 30.06.2010	0,00

### Zusammensetzung der Abgänge:

	Anschaffungs- bzw Herstell- lungskosten €	Buchwerte €
EDV-Software	2.207,44	0,00
Homepage-Relaunch	10.000,00	0,00
	<u>12.207,44</u>	<u>0,00</u>

### Abschreibungsdauer:

	Jahre
Software	3

## II. Sachanlagen

<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	€	9.523,11
	(30.06.2009: €	10.566,73 )

### Entwicklung:

	€
Buchwert 01.07.2009	10.566,73
Zugänge	4.453,96
Abschreibungen	-5.497,58
Buchwert 30.06.2010	<u>9.523,11</u>



**Zusammensetzung der Zugänge:**

€

EDV-Anlagen (Mailserver)

4.453,96

**Zusammensetzung der Abgänge:**

	Anschaffungs- bzw Herstell- lungskosten €	Buchwerte €
<u>zu 3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>		
EDV-Anlagen	21.043,23	0,00
Beamer und Projektor	9.031,59	0,00
Büromöbel	773,80	0,00
Digitalkamera	1.157,53	0,00
	<u>32.006,15</u>	<u>0,00</u>

**Abschreibungsdauer:**

Jahre

Betriebs- und Geschäftsausstattung

3 - 4

Transportbus

8

<b>III. Finanzanlagen</b>	€	233.242,72
	(30.06.2009: €	233.242,72 )

<b>1. Beteiligungen</b>	€	218.018,50
	(30.06.2009: €	218.018,50 )

**Zusammensetzung zum 30. Juni 2010:**

Beteiligungsgesellschaft	Anteile %	Anschaffungskosten €	Nominale €	Buchwert €
FACULTAS Verlags- und Buchhandels AG	50,00	218.018,50	327.027,75	218.018,50

Die Gültigkeit und Verwahrung des am 24. Oktober 2001 ausgestellten Zwischenscheines für die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien über 3.270 Stück Aktien der auf Namen lautenden Stückaktien der Facultas Verlags- und Buchhandels AG bei der angeführten Beteiligungsgesellschaft wurde uns vom Vorstand der Gesellschaft bestätigt.

<b>2. Wertpapiere des Anlagevermögens</b>	€	15.224,22
	(30.06.2009: €	15.224,22 )

<b><u>Entwicklung:</u></b>	€
Buchwert 01.07.2009	15.224,22
Buchwert 30.06.2010	15.224,22

Zum 30. Juni 2010 setzt sich das Wertpapierportefeuille wie folgt zusammen:

Wertpapiere	Stück	Buchwert €
PIA -Euro Government Bond Miteigentumsanteile (A)	2.178	15.224,22

Die Wertpapiere werden unter der Depot-Nr 01363-006-600 bei der UniCredit Bank Austria AG verwahrt. Der Wertpapierbestand wurde mit dem Bankbrief zum 30. Juni 2010 nachgewiesen.

## B. Umlaufvermögen

### I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

#### 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

€ 20.559,10  
(30.06.2009: € 6.848,80 )

##### Zusammensetzung:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

30.06.2010	30.06.2009
€	€
20.559,10	6.848,80

##### Zusammensetzung der Forderungen:

	€
Raiffeisen-Landesbank NÖ-Wien AG	10.790,00
Raiffeisen-Landeswerbung NÖ-Wien	2.750,00
Allianz Elementar Vers. AG	6.000,00
diverse Salden unter je € 1.500,00	1.019,10
	<u>20.559,10</u>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lauten ausschließlich auf Euro und sind mit dem Nominalbetrag bewertet.

Für den Forderungsstand per 30.06.2010 wurde eine Saldenliste vorgelegt.

Von der ordnungsgemäßen Erfassung und der Einbringlichkeit der Forderungen haben wir uns durch stichprobenweise Überprüfung der Zahlungseingänge bis zum Prüfungszeitpunkt überzeugt.

Eine Einzelwertberichtigung wird mit 100 % der ausstehenden überfälligen Forderungen gebildet.

#### 2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände

€ 69.894,87  
(30.06.2009: € 49.225,86 )

##### Zusammensetzung:

##### Bundesvertretung der Österr HochschülerInnenschaft

Studierendenbeiträge 69.485,86

##### Finanzamt für den 1. und 23. Bezirk, Wien

Werbeabgabe 2009	-3.032,80	
Umsatzsteuer 2009	-5.548,13	
Umsatzsteuer 05-06/2010	1.588,13	
Saldo aus laufender Verrechnung (Guthaben)	7.401,81	409,01
		<u>69.894,87</u>

**II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten** € 208.401,31  
(30.06.2009: € 141.810,26 )

**Zusammensetzung:**

- 1. Kassenbestand
- 2. Guthaben bei Kreditinstituten

30.06.2010 €	30.06.2009 €
0,00	0,00
208.401,31	141.810,26
208.401,31	141.810,26

**zu 1. Kassenbestand**

Kassa Wirtschaftsreferat

30.06.2010 €	30.06.2009 €
0,00	0,00

**zu 2. Guthaben bei Kreditinstituten**

UniCredit Bank Austria AG  
Kto Nr 01363 006 600  
Kto Nr 01363 006 604  
Kto Nr 698 023 900  
Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG  
Kto Nr 073-01650

30.06.2010 €	30.06.2009 €
94.349,79	81.449,76
31.371,27	22.657,57
65.981,84	23.772,35
16.698,41	13.930,58
208.401,31	141.810,26

Die Abwicklung von Geldtransaktionen erfolgte ab dem Wirtschaftsjahr 2008/09 ausschließlich über die Bankkonten, weshalb keine Barbewegungen zu verzeichnen waren und kein laufender Kassenbestand geführt wird.

Die Bankkontenstände stimmen mit den Kontoauszügen zum 30.06.2010 bzw mit den gesondert eingeholten Bankbestätigungen überein.

**C. Rechnungsabgrenzungsposten** € 2.259,65  
(30.06.2009: € 2.082,17 )

**Zusammensetzung:**

Versicherung Transportbus  
Haftpflichtversicherung Helvetia Versicherungen AG

30.06.2010 €	30.06.2009 €
1.138,48	962,00
1.121,17	1.120,17
2.259,65	2.082,17

## PASSIVA

### A. Eigenkapital

#### Rücklagen

1. zweckgebundene Rücklagen	€	218.018,50
	(30.06.2009: €	218.018,50 )

Die ausgewiesene zweckgebundene Rücklage wurde in Höhe der Beteiligung an der FACULTAS Verlags- und Buchhandels AG gebildet.

2. nicht zweckgebundene Rücklagen	€	205.517,63
	(30.06.2009: €	175.412,06 )

#### Entwicklung:

	€
Stand am 01.07.2009	175.412,06
Zuweisung 2009/10	30.105,57
Stand am 30.06.2010	<u>205.517,63</u>

### B. Rückstellungen

1. sonstige Rückstellungen	€	12.360,00
	(30.06.2009: €	11.400,00 )

#### Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand am 01.07.2009 €	Verwendung Auflösung €	Zuführung €	Stand am 30.06.2010 €
Prüfungs- und Beratungskosten	4.080,00	4.080,00	4.200,00	4.200,00
nicht konsumierte Urlaubstage	7.320,00	0,00	840,00	8.160,00
	<u>11.400,00</u>	<u>4.080,00</u>	<u>5.040,00</u>	<u>12.360,00</u>

## C. Verbindlichkeiten

### 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

€	82.286,55
(30.06.2009: €	25.302,43 )

**Zusammensetzung:**

Rheindt Stefan  
 Mag. Marcus Zihl  
 Wilhelm Bzoch G.m.b.H.  
 Mag. Daniela Daniel-Gruber  
 diverse Salden unter je EUR 6.000,00

30.06.2010	30.06.2009
€	€
20.132,34	20.132,34
9.108,00	0,00
11.187,61	0,00
14.619,20	0,00
27.239,40	5.170,09
82.286,55	25.302,43

Für die Lieferverbindlichkeiten wurde eine Saldenliste zum 30.06.2010 vorgelegt.

### 2. sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern € 5.957,55 (30.06.2009: T€ 2,8) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 2.912,53 (30.06.2009: T€ 3,1)

€	25.698,08
(30.06.2009: €	13.643,55 )

**Zusammensetzung:**

Aufwandsentschädigungen Referate und Studienvertretungen

11.421,00

Sozialaktion

1.600,00

Magistrat der Stadt Wien

Vergnügungssteuer

5.957,55

Wiener Gebietskrankenkasse

Sozialversicherungsbeiträge 06/2010

2.912,53

Diverse Abgrenzungen

3.807,00

25.698,08

## IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Studierendenbeiträge

	2009/10 €	2008/09 €
<u>Studierendenbeiträge</u>	566.491,00	477.499,10

### 2. sonstige Erträge

	2009/10 €	2008/09 €
Referat für Internationales Projektreferat	118.797,88 7.452,61	154.533,00 0,00
Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit <u>Referate</u>	34.715,00 160.965,49	64.553,40 219.086,40
Beratungsbroschüre	32.724,00	24.829,50
Homepage	6.761,88	12.367,21
Einführungsveranstaltung	2.087,60	0,00
Sozialfonds	0,00	40.000,00
<u>Projekte</u>	41.573,48	77.196,71
<u>übrige</u>		
Sponsoring	2.350,00	2.400,00
Plakatfläche	0,00	500,00
sonstige Erträge	0,00	1.449,01
<u>übrige Erträge</u>	2.350,00	4.349,01
<u>sonstige Erträge gesamt</u>	204.888,97	300.632,12

### 3. Zwischensumme aus Ziffer 1 bis 2

	2009/10 €	2008/09 €
	771.379,97	778.131,22

**4. Personalaufwand**

- a) Gehälter  
BeraterInnen  
Universitätsvertretung  
 Sekretärinnen  
 Veränderung Rückstellung für nicht konsumierte  
 Urlaube

2009/10 €	2008/09 €
36.490,85	36.953,79
64.400,00	64.400,00
840,00	2.170,00
101.730,85	103.523,79

b) Aufwandsentschädigungen

- Projektreferat  
 Beratung und Information  
 Referat für Internationales  
 Wirtschaftsreferat  
 Referat für Bildungspolitik  
 Sportreferat  
 Referat für Sozialpolitik  
 Bücherbörse  
 Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
 Referat für ausländische Studierende  
 Referat für Frauenfragen  
 Vorsitzende  
Referate und Vorsitzende

6.785,00	4.620,00
3.307,00	2.745,00
3.429,16	3.650,00
7.207,50	4.846,00
2.768,00	2.660,00
3.289,00	3.684,00
2.410,00	1.670,00
9.078,00	8.565,50
5.470,00	6.250,00
5.680,00	3.480,00
3.612,00	1.949,15
13.800,00	12.600,00
66.835,66	56.719,65

- Volkswirtschaft  
 Wirtschaftspädagogik  
 Betriebswirtschaft  
 Internationale Betriebswirtschaft  
 Doktorat  
 Wirtschaftswissenschaften  
 Wirtschaftsinformatik  
 Bachelor für Wirtschaftsrecht  
 Bachelor für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften  
Studenvertretungen  
Aufwandsentschädigungen gesamt  
Personalaufwand gesamt

2.040,00	3.850,00
1.225,00	1.725,00
5.700,00	2.540,00
3.000,00	2.884,00
4.000,00	2.880,00
2.650,00	2.950,00
900,00	2.260,00
5.300,00	1.800,00
4.228,00	2.506,50
29.043,00	23.395,50
95.878,66	80.115,15
197.609,51	183.638,94

**5. Steuern und Abgaben**

- a) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene  
Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige  
Abgaben und Pflichtbeiträge  
 Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung  
 Beiträge BMVK  
 Beitrag zum Familienlastenausgleichsfonds

2009/10 €	2008/09 €
21.940,18	22.051,93
1.535,36	1.555,53
4.540,06	4.560,88
28.015,60	28.168,34



**b) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen**

Vergnügungssteuer

Werbeabgabe

sonstige Steuern

Steuern und Abgaben gesamt

2009/10 €	2008/09 €
5.957,55	0,00
3.032,80	2.086,49
500,00	596,66
9.490,35	2.683,15
37.505,95	30.851,49

**6. Sachaufwand**

Organisationsreferat

Referat für Internationales

Wirtschaftsreferat

Referat für Bildungspolitik

Sportreferat

Referat für Sozialpolitik

Projektreferat

Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Referat für ausländische Studierende

Referat für Frauenfragen

Vorsitzende

Referate und Vorsitzende

Volkswirtschaft

Wirtschaftspädagogik

Betriebswirtschaft

Internationale Betriebswirtschaft

Doktorat

Wirtschaftswissenschaften

Wirtschaftsinformatik

Bachelor für Wirtschaftsrecht

Bachelor für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Studienvertretungen

Sozialaktion

Bücherbörse

Einführungsveranstaltung

Aufwand Transportbus

Beratungsbroschüren

ÖH-Wahlen

Sonderprojekte

Projekte

Sachaufwand gesamt

2009/10 €	2008/09 €
6.133,11	6.570,33
143.114,33	172.968,69
14.508,79	27.865,34
4.817,17	5.079,91
1.061,12	1.321,13
4.540,73	2.482,08
21.218,04	18.494,76
198.084,64	167.740,08
3.687,01	1.347,10
3.050,81	3.344,78
7.016,87	11.292,92
407.232,62	418.507,12
2.413,22	3.138,46
3.515,40	1.121,26
12.753,13	2.323,60
6.080,25	5.863,85
3.705,52	4.647,53
4.529,91	9.538,74
4.484,49	1.061,77
7.882,80	11.204,76
32.013,50	18.478,29
77.378,22	57.378,26
34.800,00	75.942,24
381,79	1.451,97
20.915,27	16.573,09
5.549,03	7.680,63
22.248,70	44.828,71
444,70	17.106,64
570,00	4.390,00
84.909,49	167.973,28
569.520,33	643.858,66

**7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen**  
planmäßige Abschreibungen

2009/10 €	2008/09 €
5.497,58	5.046,39

**8. Zwischensumme aus Ziffer 4 bis 7**

2009/10 €	2008/09 €
810.133,37	863.395,48

**9. Erträge aus Großveranstaltungen**

WU-Ball  
Cocktailstand  
Aula Feste  
Kurse  
Erträge aus Großveranstaltungen gesamt

2009/10 €	2008/09 €
167.410,00	162.037,52
16.696,40	19.202,00
48.231,24	36.463,98
298.502,25	279.872,03
530.839,89	497.575,53

**10. Aufwendungen für Großveranstaltungen**

WU Ball  
Cocktailstand  
Aula Feste  
Kurse  
Aufwendungen aus Großveranstaltungen gesamt

2009/10 €	2008/09 €
160.052,04	157.798,53
15.469,41	18.440,83
51.167,23	65.263,25
296.375,24	287.361,63
523.063,92	528.864,24

**11. Ergebnis aus Großveranstaltungen =  
Zwischensumme aus Ziffer 9 bis 10**

2009/10 €	2008/09 €
7.775,97	-31.288,71

**12. Erträge aus Beteiligungen**

Dividenden

2009/10 €	2008/09 €
65.000,00	0,00

**13. Ergebnis der ordentlichen Gebarung =  
Zwischensumme aus Ziffer 3, 8, 11 und 12**

2009/10 €	2008/09 €
34.022,57	-116.552,97

**14. Erträge aus anderen Wertpapieren  
des Finanzanlagevermögens**

Wertpapiererträge

2009/10 €	2008/09 €
609,84	740,52

**15. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Bankzinsen

2009/10 €	2008/09 €
379,22	1.673,99

**16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Bankzinsen

Kapitalertragsteuer

Geldverkehrsspesen

2009/10 €	2008/09 €
3,44	124,63
247,27	570,97
4.655,35	5.905,97
4.906,06	6.601,57

**17. Ergebnis der Finanzgebarung =  
Zwischensumme aus Ziffer 14 bis 16**

2009/10 €	2008/09 €
-3.917,00	-4.187,06

**18. Jahresüberschuss / -fehlbetrag**

2009/10 €	2008/09 €
30.105,57	-120.740,03

**19. Auflösung von nicht zweckgebundenen  
Rücklagen**

nicht zweckgebundene Rücklage

2009/10 €	2008/09 €
0,00	120.740,03

**20. Zuweisung zu nicht zweckgebundenen  
Rücklagen**

nicht zweckgebundene Rücklage

2009/10 €	2008/09 €
30.105,57	0,00

**21. Bilanzgewinn (Ergebnis nach Rücklagen) =  
Zwischensumme aus Ziffer 18 bis 20**

2009/10 S	2008/09 S
0,00	0,00

## **V. Bestätigungsvermerk**

### **Bericht zum Jahresabschluss**

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der

### **Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien**

für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2009 bis zum 30. Juni 2010 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 30. Juni 2010 sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 30. Juni 2010 endende Geschäftsjahr.

#### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und für die Buchführung*

Die gesetzlichen Vertreter der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung und den Inhalt eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Körperschaft öffentlichen Rechts in Anlehnung an die die österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen, sei es auf Grund beabsichtigter oder unbeabsichtigter Fehler, ist; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

#### *Verantwortung des Wirtschaftsprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Prüfung*

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss.

Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der vom gesetzlichen Vertreter vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

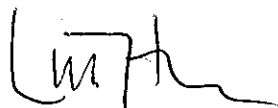
#### *Prüfungsurteil*

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien zum 30. Juni 2010 sowie der Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2009 bis zum 30. Juni 2010 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Der Jahresabschluss entspricht den Vorschriften des HSG und den Richtlinien der Kontrollkommission.

Wien, am 25.01.2011

**DR. ANDREAS KÖNINGER**

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mbH



Dr. Andreas Köninger  
beeideter Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

**Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft  
an der Wirtschaftsuniversität Wien**

**B I L A N Z Z U M 3 0 . J U N I 2 0 1 0**

	30.06.2010		30.06.2010		30.06.2010		30.06.2010		30.06.2010	
A K T I V A	€	€	€	€	€	€	€	€	€	T€
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
gewerbliche Schutzrechte										
und ähnliche Rechte und Vorteile			0,00					218.018,50		218,0
II. Sachanlagen								<u>205.517,63</u>		<u>175,4</u>
Betriebs- und Geschäftsausstattung		9.523,11						423.536,13		393,4
III. Finanzanlagen										
1. Beteiligungen	218.018,50									
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	<u>15.224,22</u>	<u>233.242,72</u>						12.360,00		11,4
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>										
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände										
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.559,10							82.286,55		25,3
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	<u>69.894,87</u>	<u>90.453,97</u>						<u>25.698,08</u>		<u>13,6</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		208.401,31								
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>										
		2.259,65								
<b>SUMME AKTIVA</b>		<b>543.880,76</b>	<b>443,7</b>					<b>543.880,76</b>	<b>443,7</b>	
<b>P A S S I V A</b>										
A. EIGENKAPITAL										
Rücklagen										
1. zweckgebundene Rücklagen										
2. nicht zweckgebundene Rücklagen										
B. RÜCKSTELLUNGEN										
1. Sonstige Rückstellungen										
C. VERBINDLICHKEITEN										
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen										
2. Sonstige Verbindlichkeiten										
<b>SUMME PASSIVA</b>		<b>543.880,76</b>	<b>443,7</b>					<b>543.880,76</b>	<b>443,7</b>	

# Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2009/2010

	2009/2010	2009/2010	2008/09
	€	€	T€
1. Studierendenbeiträge		566.491,00	477,5
2. sonstige Erträge		204.888,97	300,6
3. Zwischensumme aus Ziffer 1 bis 2		771.379,97	778,1
4. Personalaufwand			
a) Gehälter	101.730,85		103,5
b) Aufwandsentschädigungen	95.878,66	197.609,51	80,1
5. Steuern und Abgaben			
a) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	28.015,60		28,2
b) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	9.490,35	37.505,95	2,7
6. Sachaufwand		569.520,33	643,9
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		5.497,58	5,0
8. Zwischensumme Ziffer 4 bis 7		810.133,37	863,4
9. Erträge aus Großveranstaltungen		530.839,89	497,6
10. Aufwendungen für Großveranstaltungen		523.063,92	528,9
11. Ergebnis aus Großveranstaltungen (Zwischensumme Zif. 9 - 10)		7.775,97	-31,3
12. Erträge aus Beteiligungen		65.000,00	0,0
13. Ergebnis der ordentlichen Geschäftsgebarung = Zwischensumme aus Ziffer 3, 8, 11 und 12		34.022,57	-116,6
14. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		609,84	0,8
15. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		379,22	1,7
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		4.906,06	6,6
17. Ergebnis der Finanzgebarung = Zwischensumme aus Ziffer 14 bis 16		-3.917,00	-4,1
18. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		30.105,57	-120,7
19. Auflösung von nicht zweckgebundenen Rücklagen		0,00	120,7
20. Zuweisung zu nicht zweckgebundenen Rücklagen		30.105,57	0,0
21. Bilanzgewinn (Ergebnis nach Rücklagen)		0,00	0,00

## Anlagenspiegel

Anlagenposition	Anschaffungskosten 01.07.2009 €	Zugänge €	Abgänge €	Anschaffungskosten Herstellungskosten 30.06.2010 €	Kumulierte Abschreibungen €	Buchwert 30.06.2010 €	Buchwert 01.07.2009 €	Abschreibungen des Geschäftsjahres €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile</b>	13.101,32	0,00	12.207,44	893,88	893,88	0,00	0,00	0,00
<b>II. Sachanlagen Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	75.170,37	4.453,96	32.006,15	47.618,18	38.095,07	9.523,11	10.566,73	5.497,58
<b>III. Finanzanlagen</b>	218.018,50	0,00	0,00	218.018,50	0,00	218.018,50	218.018,50	0,00
1. Beteiligungen	18.033,84	0,00	0,00	18.033,84	2.809,62	15.224,22	15.224,22	0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	236.052,34	0,00	0,00	236.052,34	2.809,62	233.242,72	233.242,72	0,00
	324.324,03	4.453,96	44.213,59	284.564,40	41.798,57	242.765,83	243.809,45	5.497,58



**Gegenüberstellung der Erträge und Aufwendungen**  
**01.07.2009 bis 30.06.2010**

	Erträge €	Aufwendungen €
<b>1. Allgemeine Erträge und Aufwendungen</b>		
Studierendenbeiträge	396.543,70	
Dividende Facultas Verlags- und Buchhandels AG	65.000,00	
Zinsenerträge	989,06	
Personalaufwand Universitätsvertretung		83.135,84
Abschreibungen		5.070,99
Kapitalertragsteuer		247,27
Spesen des Geldverkehrs		4.655,35
Aufwand Transportbus		5.549,03
Zinsaufwendungen		3,44
sonstige Steuern		6.457,55
Zuweisung zu nicht zweckgebundenen Rücklagen		30.105,57
<b>Summe Allgemein</b>	<b>462.532,76</b>	<b>135.225,04</b>

**2. Referate**

a) Organisationsreferat

Sachaufwand

6.133,11

0,00

6.133,11

b) Beratung und Information

Personalaufwand BeraterInnen

46.610,61

Aufwandsersatz

3.307,00

0,00

49.917,61

c) Referat für Internationales

Sachaufwand

143.114,33

Aufwandsersatz

3.429,16

Erlöse

118.797,88

118.797,88

146.543,49

d) Wirtschaftsreferat

Sachaufwand

10.308,79

Prüfungskosten

4.200,00

Aufwandsersatz

7.207,50

0,00

21.716,29

e) Referat für Bildungspolitik

Sachaufwand

4.817,17

Aufwandsersatz

2.768,00

0,00

7.585,17

f) Projektreferat

Sachaufwand

21.218,04

Aufwandsersatz

6.785,00

Ertrag

7.452,61

7.452,61

28.003,04

g) Sportreferat

Sachaufwand

1.061,12

Aufwandsersatz

3.289,00

0,00

4.350,12

Erträge	Aufwendungen
€	€
	6.133,11
0,00	6.133,11
	46.610,61
	3.307,00
0,00	49.917,61
	143.114,33
	3.429,16
118.797,88	
118.797,88	146.543,49
	10.308,79
	4.200,00
	7.207,50
0,00	21.716,29
	4.817,17
	2.768,00
0,00	7.585,17
	21.218,04
	6.785,00
7.452,61	
7.452,61	28.003,04
	1.061,12
	3.289,00
0,00	4.350,12

h) Referat für Sozialfragen

Sachaufwand

Aufwandsersatz

Sozialaktion

4.540,73

2.410,00

34.800,00

0,00

41.750,73

i) Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Sachaufwand

Aufwandsersatz

Werbeabgabe

Abschreibungen

Erlöse

198.084,64

5.470,00

3.032,80

426,59

34.715,00

34.715,00

207.014,03

j) Referat für ausländische Studierende

Sachaufwand

Aufwandsersatz

3.687,01

5.680,00

0,00

9.367,01

k) Referat für Frauenfragen

Sachaufwand

Aufwandsersatz

3.050,81

3.612,00

0,00

6.662,81

l) Vorsitzende

Sachaufwand

Aufwandsersatz

7.016,87

13.800,00

0,00

20.816,87

Summe Referate

160.965,49

549.860,28

Erträge	Aufwendungen
€	€
	4.540,73
	2.410,00
	34.800,00
0,00	41.750,73
	198.084,64
	5.470,00
	3.032,80
	426,59
34.715,00	
34.715,00	207.014,03
	3.687,01
	5.680,00
0,00	9.367,01
	3.050,81
	3.612,00
0,00	6.662,81
	7.016,87
	13.800,00
0,00	20.816,87
160.965,49	549.860,28

### 3. Studienvertretungen

#### a) Allgemein

Anteil Studierendenbeiträge

169.947,30

169.947,30

0,00

#### b) Volkswirtschaft

Sachaufwand

2.413,22

Aufwandsersatz

2.040,00

0,00

4.453,22

#### c) Internationale Betriebswirtschaft

Sachaufwand

6.080,25

Aufwandsersatz

3.000,00

0,00

9.080,25

#### d) Wirtschaftspädagogik

Sachaufwand

3.515,40

Aufwandsersatz

1.225,00

0,00

4.740,40

#### e) Betriebswirtschaft

Sachaufwand

12.753,13

Aufwandsersatz

5.700,00

0,00

18.453,13

#### f) Doktorat

Sachaufwand

3.705,52

Aufwandsersatz

4.000,00

0,00

7.705,52

#### g) Wirtschaftswissenschaften

Sachaufwand

4.529,91

Aufwandsersatz

2.650,00

0,00

7.179,91

h) Wirtschaftsinformatik

Sachaufwand

Aufwandsersatz

i) Bachelor für Wirtschaftsrecht

Sachaufwand

Aufwandsersatz

j) Bachelor für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Sachaufwand

Aufwandsersatz

Summe Studienvertretungen

Erträge €	Aufwendungen €
	4.484,49
	900,00
0,00	5.384,49
	7.882,80
	5.300,00
0,00	13.182,80
	32.013,50
	4.228,00
0,00	36.241,50
169.947,30	106.421,22

4. **Projekte**

a) **Einführungsveranstaltung**

Sachaufwand

Erlöse

b) **Bücherbörse**

Sachaufwand

Aufwandsersatz

Erträge €	Aufwendungen €
	20.915,27
2.087,60	
2.087,60	20.915,27
	381,79
	9.078,00
0,00	9.459,79

	Erträge €	Aufwendungen €
c) Kurse		
Sachaufwand		296.375,24
Erlöse	298.502,25	
	298.502,25	296.375,24
d) WU - Ball 2010		
Sachaufwand		160.052,04
Erlöse	167.410,00	
	167.410,00	160.052,04
e) Aula-Feste		
Sachaufwand		51.167,23
Erlöse	48.231,24	
	48.231,24	51.167,23
f) Cocktailstand		
Sachaufwand		15.469,41
Erlöse	16.696,40	
	16.696,40	15.469,41
g) sonstige Projekte		
Beratungsbroschüren		22.248,70
ÖH-Wahlen		444,70
Sonderprojekte		570,00
Homepage	6.761,88	
Beratungsbroschüre	32.724,00	
Sponsoring	2.350,00	
	41.835,88	23.263,40
Summe Projekte	574.763,37	576.702,38
Gesamt	1.368.208,92	1.368.208,92